

gustav / April 20, 2011 01:37PM

[Re: Google \(不負責任\)翻譯 - Re: \[轉錄\] China, Ai Weiwei und die Aufklärung Die Kritik der reinen Anti-Vernunft \[sueddeutsche.de 2011-Apr-08\]](#)

德國媒體會這樣直接談「康德」「啟蒙」「東西方文化」「儒家」等哲學、文化議題嗎？而且是在一個「異議份子」的主題底下。這樣的「媒體報導」在台灣可不是用「少見」來形容。----這就是我為什麼要轉錄這邊文章過來的理由。如果有時間我再把這則報導翻譯成中文。

---

HP / April 20, 2011 01:12PM

[Google \(不負責任\)翻譯 - Re: \[轉錄\] China, Ai Weiwei und die Aufklärung Die Kritik der reinen Anti-Vernunft \[sueddeutsche.de 2011-Apr-08\]](#)

我德文程度只讓我知道這是篇德文文章而已。所以找了 Google 翻譯來看(附於下方)，不過裡面談到很多哲學部份，這樣的翻譯也很難參考(甚至會造成誤解)。頂多看得出來這位 Ai Weiwei 是位「被囚禁的藝術家」。

我比較好奇的是，德國媒體會這樣直接談「康德」「啟蒙」「東西方文化」「儒家」等哲學、文化議題嗎？而且是在一個「異議份子」的主題底下。這樣的「媒體報導」在台灣可不是用「少見」來形容。

--

Translated by Google:

中國，艾未未和啟蒙運動批判純粹理性反

2011年4月8日，18:14 2011年4月8日18時 14分57秒

海納 Roetz

影片：<http://www.sueddeutsche.de/video/11459.html>

自愛偏心或直立行走？值得注意的是，它暴露的指控被監禁在中國藝術家艾未未。如此徹底，你不能誤解孔子實際。

指定初學者 - 思想是維維

在陰影中的逮捕和被禁止進入北京，展覽“藝術啟蒙”沿著中德“對話”順其自然。什麼是干擾了這一主題。康德指出，啟蒙時代，“實際年齡的批評，這一切都必須服從。宗教，他們的聖潔，和立法，他們的威嚴，要避免常見的是相同的。

思想是維維圖像距離：指定初學者 - 思想是維維

但是，搞得那麼他們喚起只是懷疑對自己不利的，可以毫不掩飾地尊重不會讓權，授予僅因有其自由和公開考試可以忍受。“康德的判決涉及的根本中文系統，它的免費使用原因是懷疑。

康德在他的承諾的決心令人印象深刻的本質的啟示基督教沃爾夫。

已經沃爾夫所說的“自由哲學思考”，那些“有不受限制地使用他的心”中。

然而，如果是“持有保留的東西是真的，因為它說，另外，它是真實的，那麼你在哲學奴隸制。

顯示

沃爾夫自然屬性，一個人的理由，而且無需外部指令。它是指在一次講話中對孔子的1721年。

他引用中國作為證據的可能性自主道德無法控制的特殊宗教或世俗當局。在中國，他讀出了儒家文本，應限於行為“按照他們的表演的原因同意在每一個細節，而不是那些發生”出於恐懼的主“。

他的講話贏得了他的損失，他在大廳裡的椅子和轉介，普魯士。

需求的自由，他自己的判決，不僅在第18普魯士世紀，一個危險的事業，它也是在中國的今天。恐懼的anciens政權在這裡和那裡的“解放思想的機構”，作為斯達爾夫人帶來的啟示一詞沖洗。它創建一個不舒服，中國的領導人連接，看到的天安門運動本身作為一個“新啟蒙”。同樣不舒服，一定是孔子是主要證人的歐洲自由思想家。因為這並不適合他現在打算的作用：專制制度，讓文化奉獻。

利息的啟示儒家常常被斥為膚淺的東方情調。肯定是他們的看法和預測的理想化不是免費的，但仍然可以捍衛者讀數儒家倫理沃爾夫。雖然已經進入了一個共生儒學與專制的國家，他今天再次進行調查。

但它是精疲力竭，儘管有許多含糊之處而不是物質的原始教義。它包含的證據表明，非法反抗力量，去使用這個詞開放的理由霸謀殺。主角的道德，所以孟子（370-290），“不動心的財富和很高的地位和彎曲不能讓權力和暴力。”這是適當的“走自己的路呀。”蒙自是基於假設人的先天道德，賦予其力量擺脫外部監護。沃爾夫同樣依賴於內心的聲音的性質。

直立的姿勢表達在許多地方被發現的儒家經典。他們被懷疑已經由Machtapologeten古代中國，自我放縱的性格。值得注意的是，被囚禁的藝術家艾未未今天指控是完全一樣的暴露：他是攻擊作為一個局外人“，將走自己的道路”。

沒有什麼能更清楚地表明，它是儒家壯觀，速率達到了中國的今天，特別是處理的幌子。儒學與教育將是一個很好的選擇。

---

gustav / April 20, 2011 12:38AM

[\[轉錄\] China, Ai Weiwei und die Aufklärung Die Kritik der reinen Anti-Vernunft \[sueddeutsche.de 2011-Apr-08\]](#)

China, Ai Weiwei und die Aufklärung Die Kritik der reinen Anti-Vernunft

[sueddeutsche.de original link](#)

08.04.2011, 18:14 2011-04-08 18:14:57

Von Heiner Roetz

VIDEO: <http://www.sueddeutsche.de/video/11459.html>

Selbstverliebte Exzentrik oder aufrechter Gang? Bemerkenswert, welchem Vorwurf der inhaftierte Künstler Ai Weiwei in China ausgesetzt ist. So gründlich kann man Konfuzius eigentlich nicht missverstehen.

Angeben für Anfänger – Die Gedanken sind Weiwei

Im Schatten von Verhaftungen und Einreiseverboten geht in Peking die Ausstellung "Kunst der Aufklärung" mitsamt den chinesisch-deutschen "Dialogen" ihren Gang. Was hieran stört, ist das Thema. Immanuel Kant zufolge ist das Zeitalter der Aufklärung das "eigentliche Zeitalter der Kritik, der sich alles unterwerfen muss. Religion, durch ihre Heiligkeit, und Gesetzgebung, durch ihre Majestät, wollen sich gemeiniglich derselben entziehen. Die Gedanken sind Weiwei zum Bildstrecke: Angeben für Anfänger – Die Gedanken sind Weiwei

Aber alsdenn erregen sie gerechten Verdacht wider sich, und können auf unverstellte Achtung nicht Anspruch machen, die die Vernunft nur demjenigen bewilligt, was ihre freie und öffentliche Prüfung hat aushalten können." Kants Sätze rühren an die Wurzel des chinesischen Systems, dem der freie Gebrauch der Vernunft suspekt ist.

Kant ist in seiner eindrücklichen Bestimmung des Wesens der Aufklärung Christian Wolff verpflichtet. Schon Wolff fordert die "Freyheit zu philosophiren", die im "ungehinderten Gebrauche seines Verstandes besteht". Ist man hingegen "gehalten, etwas für wahr zu halten, weil es ein anderer sagt, daß es wahr sey, so ist man in der philosophischen Sklaverey".

ANZEIGE

Wolff schreibt dem Menschen eine natürliche Vernunft zu, die keiner fremden Belehrung bedarf. Hierzu beruft er sich in einer Rede von 1721 auf Konfuzius. Er zitiert China als Beleg für die Möglichkeit einer autonomen Moral jenseits der Bevormundung durch religiöse oder weltliche Autoritäten. Die Chinesen, so liest er aus den konfuzianischen Texten heraus, lassen nur Handlungen gelten, die "ihrem Einsehen nach mit der Vernunft aufs Genaueste übereinkommen", aber nicht solche, die "aus Furcht vor einem Oberherrn" geschehen. Seine Rede trug ihm den Verlust seines Lehrstuhls in Halle und die Verweisung aus Preußen ein.

Die Freiheit des eigenen Urteils einzufordern, war nicht nur im Preußen des 18. Jahrhunderts ein gefährliches Unterfangen; sie ist es auch im China der Gegenwart. Die anciens regimes hier wie dort fürchten die "Emanzipation des Geistes von den Institutionen", wie Madame de Staël die Aufklärung bündig auf den Begriff brachte. Es stellt eine für die Regierenden Chinas unangenehme Verbindung her, dass auch die Tiananmen-Bewegung sich als "neue Aufklärung" verstand. Nicht minder unangenehm muss es sein, dass Konfuzius der Kronzeuge der europäischen Freidenker war. Denn dies passt nicht zu der ihm heute zugedachten Rolle: einem autoritären System die kulturelle Weihe zu verleihen.

Das Interesse der Aufklärung am Konfuzianismus ist oft als oberflächliche Chinoiserie abgetan worden. Sicher war ihre Sicht von Idealisierungen und Projektionen nicht frei. Und doch lassen sich Lesarten der konfuzianischen Ethik wie jene Wolffs verteidigen. Zwar ist der Konfuzianismus eine Symbiose mit dem Obrigkeitsstaat eingegangen, und er sucht sie auch heute wieder.

Doch erschöpft sich darin trotz vieler Ambivalenzen nicht die Substanz der ursprünglichen Lehre. Sie enthält Zeugnisse einer Widerständigkeit gegen illegitime Macht, die von der Inanspruchnahme des offenen Wortes bis zur Rechtfertigung des Tyrannenmordes gehen. Ein Protagonist dieser Ethik wird sich, so Mengzi (370-290), "durch Reichtum und hohe Stellung nicht verlocken und durch Autorität und Gewalt nicht beugen lassen". Er wird gegebenenfalls "seinen Weg allein gehen". Mengzi stützt sich auf die Annahme einer dem Menschen angeborenen Moralität, die ihm die Kraft gibt, sich von äußerer Gängelung freizumachen. Ganz ähnlich beruft sich Wolff auf die innere Stimme der Natur.

Bekundungen des aufrechten Ganges finden sich in vielen Teilen des konfuzianischen Kanons. Sie wurden schon von den Machtapologeten des antiken China der selbstverliebten Exzentrik verdächtigt. Es ist bemerkenswert, dass der inhaftierte Künstler Ai Weiwei heute exakt dem gleichen Vorwurf ausgesetzt ist: Er wird als Außenseiter angegriffen, der "seinen Weg allein gehen will".

Nichts könnte deutlicher zeigen, dass es sich bei dem konfuzianischen Gepränge, das China sich heute zulegt, vor allem um Fassade handelt. Konfuzianismus und Aufklärung wäre eine gute Alternative.

---